



GERRESHEIMER Q3

Zwischenbericht
Dezember 2008 – August 2009

Auf einen Blick

3. Quartal 2009

- Konzernumsatz mit EUR 242,6 Mio. unter Vorjahresquartal (-9,5 %), Konzernumsatz ohne Technische Kunststoffsysteme (Verkauf zum 1. Juli 2009) -5,3 %
 - Pharmageschäft weiterhin robust
 - Kosmetik und Life Science Research mit konjunkturell bedingten Umsatzrückgängen
- Adjusted EBITDA-Marge aufgrund von Kostenanpassungen in Höhe von 17,3 % behauptet
- Investitionen in Wachstumsprojekte verlaufen planmäßig
- Ergebnis je Aktie bei EUR -0,11 nach EUR -0,73 im Vorjahresquartal
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei EUR 0,20 gegenüber EUR 0,52 im Vorjahresquartal

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q3 2009	Q3 2008	Q1–Q3 2009	Q1–Q3 2008	GJ 2008
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR					
Umsatz	242,6	268,0	744,3	783,4	1.060,1
Adjusted EBITDA ¹⁾	42,0	50,3	127,8	146,9	206,4
in % vom Umsatz	17,3	18,8	17,2	18,8	19,5
Adjusted EBITA ²⁾	23,3	32,5	71,9	92,9	135,6
in % vom Umsatz	9,6	12,1	9,7	11,9	12,8
Konzernergebnis (Net Income)	-4,0	-22,8	-4,2	-14,7	4,5
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) ³⁾	7,9	16,5	28,6	44,0	61,4
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR					
Bilanzsumme	1.377,0	1.430,7	1.377,0	1.430,7	1.538,3
Eigenkapital	466,5	480,2	466,5	480,2	479,1
Eigenkapitalquote in %	33,9	33,6	33,9	33,6	31,1
Net Working Capital	180,8	205,9	180,8	205,9	163,0
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	17,7	19,7	17,7	19,7	15,4
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	19,1	20,2	50,3	54,4	107,8
Nettofinanzschulden	430,7	437,8	430,7	437,8	421,6
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	2,3	2,1	2,3	2,1	2,0
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR					
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	37,2	42,4	32,8	68,6	165,3
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-22,1	-20,5	-52,6	-84,3	-133,4
davon Auszahlungen für Investitionen	-19,2	-19,6	-50,3	-50,7	-103,3
Freier Cash Flow vor Finanzierung	15,1	21,9	-19,8	-15,7	31,9
Mitarbeiter					
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)	9.431	10.298	9.431	10.298	10.177
Aktie					
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ⁵⁾ zum Stichtag in EUR	19,66	34,41	19,66	34,41	27,10
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	617,3	1.080,5	617,3	1.080,5	850,9
Höchstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	19,66	35,89	27,05	38,20	38,20
Tiefstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	15,35	30,92	13,24	29,48	23,99
Ergebnis je Aktie zum Stichtag in EUR	-0,11	-0,73	-0,15	-0,53	0,02
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁶⁾ zum Stichtag in EUR	0,20	0,52	0,83	1,34	1,83
Dividende je Aktie in EUR	–	–	–	–	0,40

¹⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen

²⁾ Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außerplanmäßigen Abschreibungen sowie dem

Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der verzinslichen Nettoschulden zum Adjusted EBITDA der letzten 12 Monate

⁵⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs

⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Minderheiten bezogen auf 31,4 Mio. Aktien

Geschäftsbereiche

Tubular Glass



in Mio. EUR	Q3 2009	Q3 2008	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	GJ 2008
Umsatz ⁷⁾	74,1	77,6	225,0	221,3	302,0
Adjusted EBITDA ¹⁾	17,6	19,1	53,2	54,2	77,3
in % vom Umsatz	23,8	24,6	23,6	24,5	25,6
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	4,8	8,1	11,7	19,6	38,4

Plastic Systems



in Mio. EUR	Q3 2009	Q3 2008	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	GJ 2008
Umsatz ⁷⁾	74,8	87,8	238,4	258,6	346,0
davon Umsatz Technische Kunststoffsysteme	5,7	17,8	29,4	56,0	74,2
Adjusted EBITDA ¹⁾	16,5	15,4	47,5	47,4	66,7
in % vom Umsatz	22,1	17,5	19,9	18,3	19,3
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	5,6	6,0	13,8	21,3	35,8

Moulded Glass



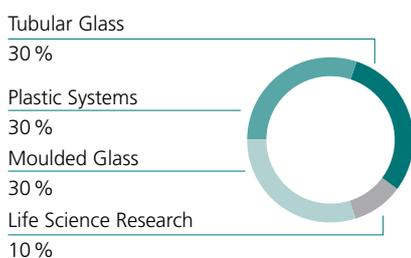
in Mio. EUR	Q3 2009	Q3 2008	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	GJ 2008
Umsatz ⁷⁾	74,8	83,7	224,9	246,9	333,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	11,0	17,4	35,4	52,0	71,1
in % vom Umsatz	14,7	20,8	15,7	21,1	21,3
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	7,7	5,8	22,1	12,2	30,2

Life Science Research

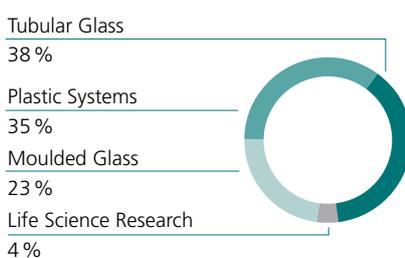


in Mio. EUR	Q3 2009	Q3 2008	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	GJ 2008
Umsatz ⁷⁾	21,8	22,9	66,0	67,3	92,8
Adjusted EBITDA ¹⁾	2,0	2,9	6,1	8,0	11,3
in % vom Umsatz	9,2	12,7	9,2	11,9	12,2
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	0,9	0,2	2,5	1,0	3,0

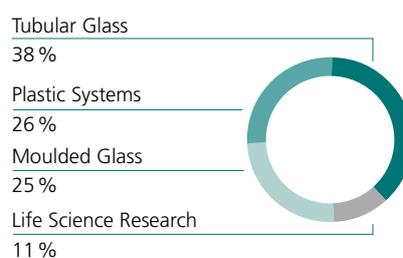
Konzernumsatz⁷⁾ Q3 2009 nach Geschäftsbereichen



Adjusted EBITDA⁸⁾ Q3 2009 nach Geschäftsbereichen



Mitarbeiter⁹⁾ zum 31.08.2009 nach Geschäftsbereichen



⁷⁾ Die Umsätze der Segmente enthalten Konzerninnenumsätze

⁸⁾ Die Summe der Adjusted EBITDAs der Segmente enthält nicht die Zentralfunktionen

⁹⁾ Die Gesamtzahl der Mitarbeiter der Segmente enthält nicht die Zentralfunktionen

Inhalt

6 Aktie der Gerresheimer AG

7 Konzern-Quartalslagebericht

- 7 Konjunktur- und Marktumfeld
- 7 Geschäftsverlauf
- 8 Umsatzentwicklung
- 10 Ertragslage
- 12 Vermögenslage
- 15 Kapitalflussrechnung
- 15 Investitionen
- 16 Mitarbeiter
- 16 Chancen- und Risikobericht
- 17 Prognosebericht
- 17 Unternehmensausblick

19 Konzern-Quartalsabschluss nach IFRS

- 19 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 20 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Konzern-Anhang

33 Weitere Informationen

- 33 Finanzkalender
- 33 Impressum

Aktie der Gerresheimer AG

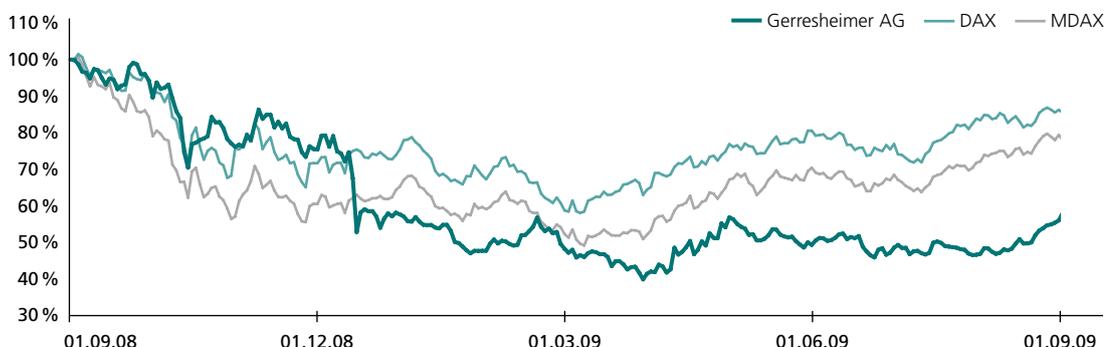
Fortgesetzte Kurserholung an der Börse

Ungeachtet der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise setzte sich die im 2. Quartal begonnene generelle Erholung der Aktienkurse auch im 3. Quartal des Geschäftsjahrs 2009 fort. Die Hoffnung auf eine baldige Besserung der konjunkturellen Lage und zukünftig bessere Unternehmensergebnisse führte zu entsprechender Nachfrage nach Aktien und damit zu höheren Kursen. So gelang es MDAX und DAX, die zuvor gestartete Aufwärtsbewegung im 3. Quartal fortzusetzen. Insgesamt verzeichnete der MDAX in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2009 einen Zuwachs von 25,5 %, während der DAX im selben Zeitraum um 17,0 % anstieg. Auch die Gerresheimer Aktie konnte im 3. Quartal 2009 an Wert zulegen und schloss dieses mit einem Zugewinn von 20,5 % ab. Auf Sicht der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2009 gab die Aktie um 27,5 % nach, hatte sich zuvor jedoch zum Teil deutlich besser entwickelt als die Auswahlindizes.

Umsatz in der Gerresheimer Aktie steigt weiter an

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Ende des 3. Quartals am 31. August 2009 bei EUR 617,3 Mio. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 32 in der MDAX-Rangliste (Vorjahresquartal: Platz 27). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 42, während es zum Ende des Vorjahresquartals auf Platz 63 notiert hatte. Im Durchschnitt wurden im 3. Quartal 2009 täglich 193.764 Aktien gehandelt (Vorjahresquartal: 75.964 Aktien). Damit wies die Aktie im 3. Quartal die höchsten Werte beim Umsatz seit dem Börsengang der Gerresheimer AG im Juni 2007 auf.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zu MDAX und DAX



Kennzahlen zur Aktie	Q3 2009	Q3 2008	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	GJ 2008
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	19,66	34,41	19,66	34,41	27,10
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	617,3	1.080,5	617,3	1.080,5	850,9
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	19,66	35,89	27,05	38,20	38,20
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	15,35	30,92	13,24	29,48	23,99
Ergebnis je Aktie zum Stichtag in EUR	-0,11	-0,73	-0,15	-0,53	0,02
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²⁾ zum Stichtag in EUR	0,20	0,52	0,83	1,34	1,83
Dividende je Aktie in EUR	-	-	-	-	0,40

¹⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs

²⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Minderheiten bezogen auf 31,4 Mio. Aktien

Konzern-Quartalslagebericht

Dezember 2008 – August 2009

KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Im Berichtszeitraum von Dezember 2008 bis August 2009 hat sich die weltwirtschaftliche Lage nach der zu Jahresbeginn zunächst starken Rezession etwas entspannt. Zwar lagen die Produktionsdaten auch im 2. Quartal 2009 noch deutlich unter denen des Vorjahres, doch fiel der Rückgang nicht mehr ganz so stark aus wie zu Jahresbeginn. Zu der leichten Besserung trug maßgeblich die Stabilisierung an den Finanzmärkten bei, die infolge massiver Interventionen der Notenbanken sowie staatlicher Sanierungsprogramme und Garantien für den Finanzsektor möglich wurde. In der Folge stieg die Risikobereitschaft der Investoren merklich. Auch die anregenden Wirkungen der staatlichen Konjunkturprogramme zeigten zunehmend Wirkung.

Während die Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2009 nochmals zurückging, dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft im 3. Quartal 2009 deutlich angezogen haben. So erwarten Experten für das 3. Quartal 2009 in den USA erstmals wieder einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um etwa 2,9 %. Für die Eurozone wird hingegen weiter ein Minus der Wirtschaftsleistung von etwa 4,2 % prognostiziert. Für die deutsche Wirtschaft rechnen die Analysten sogar mit einer Verringerung des Bruttoinlandsprodukts um durchschnittlich etwa 5,3 %.

Der Markt für pharmazeutische Primärverpackungen zeigte sich im Jahresverlauf 2009 weiter robust. Der demographische Wandel und der damit verbundene erhöhte Bedarf an medizinischer Versorgung sowie die steigende Anzahl akuter und chronischer Krankheiten sorgen für eine stabil wachsende Nachfrage. Gleiches gilt für andere Marktdeterminanten, wie etwa die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt, sowie die steigende Anzahl von Generika und biotechnologisch hergestellter Medikamente.

Wie schon im 1. Halbjahr 2009 setzten einzelne Pharmaunternehmen aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch im 3. Quartal 2009 die Reduzierung ihrer Lagerbestände weiter fort, die zu temporären Umsatzeinbußen der Pharma-Zulieferer führten. Auch in der Kosmetikindustrie führten der anhaltende Bestandsabbau und eine rückläufige Nachfrage, insbesondere nach hochpreisigen Kosmetikprodukten, zu Umsatzrückgängen.

GESCHÄFTSVERLAUF

In einem extrem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld konnte die Gerresheimer Gruppe ihren Umsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres nahezu behaupten. Der Umsatz (ohne das zum 1. Juli veräußerte Geschäft der Technischen Kunststoffsysteme) ging nominal um 1,7 % zurück. Anhaltende Bestandsreduzierungen einiger Kunden, die weiterhin geringere Nachfrage nach höherpreisigen Kosmetikprodukten und Laborglasprodukten wirkten wachstumsdämpfend. Der Umsatz mit pharmazeutischen Primärverpackungen verzeichnete hingegen Wachstumsraten.

Kapazitäts- und Kostenanpassungen infolge des Umsatzrückgangs hielten die Adjusted EBITDA-Marge in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres mit 17,9 % auf einem soliden Niveau (ohne Technische Kunststoffsysteme).

Wenig Einfluss auf die Ertragslage der Gerresheimer Gruppe hatten im Berichtszeitraum externe Faktoren wie Währungsschwankungen oder die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise. Die langfristige Finanzierungsstruktur mit abgesicherten Zinssätzen und Liquiditätsreserven boten der Gruppe auch in den ersten drei Quartalen 2009 ein solides Fundament. Die Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund unserer Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Preisschwankungen in den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und Energie werden im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Sicherungsgeschäfte, Produktivitätssteigerungen und Preisanpassungen ausgeglichen.

Im Zuge der weiteren Fokussierung auf Pharma & Life Science ist der Bereich der Technischen Kunststoffsysteme zum 1. Juli 2009 veräußert worden. Der Umsatz dieses Bereichs einschließlich des ebenfalls veräußerten Werkzeuggeschäfts betrug im Geschäftsjahr 2008 EUR 74,2 Mio. und in den sieben Monaten Konzernzugehörigkeit 2009 EUR 29,4 Mio. (Vorjahresvergleichszeitraum: EUR 56,0 Mio.). Der Kaufpreis einschließlich übernommener Schulden betrug rund EUR 12 Mio.

UMSATZENTWICKLUNG

Im 3. Quartal 2009 lag der Konzernumsatz mit EUR 242,6 Mio. um 9,5 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals von EUR 268,0 Mio. In den ersten drei Quartalen wurde insgesamt ein Umsatz von EUR 744,3 Mio. im Vergleich zu EUR 783,4 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode erzielt (-5,0%). Hauptsächlich für den Rückgang ist der stark rückläufige Umsatz des inzwischen veräußerten Bereichs der Technischen Kunststoffsysteme. Darüber hinaus ist der Umsatz der Technischen Kunststoffsysteme im 3. Quartal 2009 nur mit einem Monat, im Vorjahresquartal aber mit drei Monaten, eingeflossen. Der besseren Übersicht halber wird im Folgenden zunächst die Umsatzentwicklung ohne Technische Kunststoffsysteme dargestellt und kommentiert.

Bereinigt um den Bereich der Technischen Kunststoffsysteme lag der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2009 mit EUR 714,9 Mio. mit -1,7 % etwas unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Im 3. Quartal 2009 blieb der Umsatz mit EUR 236,9 Mio. 5,3 % hinter dem des Vorjahresquartals von EUR 250,2 Mio. zurück; währungsbereinigt entspricht dies einem Umsatzrückgang von 6,6 %. Ursächlich hierfür war in erster Linie die weiterhin schwache Nachfrage im Bereich Kosmetik und Laborglas. Aber auch im Pharmabereich haben einige Kunden die Sommermonate genutzt, um weitere Lagerbestandsreduzierungen vorzunehmen.

in Mio. EUR	Q3 2009	Q3 2008	Veränderung in %	Q1–Q3 2009	Q1–Q3 2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse						
Tubular Glass	74,1	77,6	-4,5	225,0	221,3	1,7
Plastic Systems	69,1	70,0	-1,3	209,0	202,6	3,2
Moulded Glass	74,8	83,7	-10,6	224,9	246,9	-8,9
Life Science Research	21,8	22,9	-4,8	66,0	67,3	-1,9
Zwischensumme	239,8	254,2	-5,7	724,9	738,1	-1,8
Innenumsätze	-2,9	-4,0	-27,5	-10,0	-10,7	-6,5
Umsatz Kerngeschäft	236,9	250,2	-5,3	714,9	727,4	-1,7
Technische Kunststoffsysteme	5,7	17,8	-68,0	29,4	56,0	-47,5
Summe Umsatzerlöse	242,6	268,0	-9,5	744,3	783,4	-5,0

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass betrug im 3. Quartal 2009 EUR 74,1 Mio. und lag damit um 4,5 % unter dem Vorjahresquartalswert von EUR 77,6 Mio. (währungsbereinigt -7,1 %). In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2009 wuchs der Geschäftsbereich Tubular Glass dagegen leicht um EUR 3,7 Mio. auf EUR 225,0 Mio. Das Umsatzwachstum betrug damit in den ersten drei Quartalen 1,7 % (währungsbereinigt -2,2 %). Der Ampullen- und Fläschchenumsatz in Europa und China entwickelt sich weiter positiv. Gegenläufig wirkte allerdings der auch im 3. Quartal erwartungsgemäß noch anhaltende Abbau der Lagerbestände einiger großer Pharmaunternehmen. Die für weiteres Wachstum im RTF Spritzen-segment benötigte dritte Produktionslinie befindet sich derzeit in der Validierung durch unsere Kunden.

Im Geschäftsbereich Plastic Systems lag der Umsatz im 3. Quartal 2009 auf dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode. Bereinigt um Währungseffekte wuchs der Umsatz um 1,3 %. In den ersten drei Quartalen 2009 stieg der Umsatz um EUR 6,4 Mio. auf EUR 209,0 Mio. und erzielte damit ein Plus von 3,2 % (währungsbereinigt 5,5 %). Umsatzzuwächse wurden insbesondere in den Bereichen Inhalation und Pen-Systeme erzielt. Bei der Umsatzentwicklung ist außerdem zu berücksichtigen, dass hier der negative Saldo aus Akquisitionen und Desinvestitionen enthalten ist. Die Umsatzrückgänge aus den Desinvestitionen im Bereich Consumer Healthcare und dem Aluminiumgeschäft waren höher als die Umsatzzuwächse aus den Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer São Paulo.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 3. Quartal 2009 einen Umsatz von EUR 74,8 Mio. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 10,6 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Bei vergleichbarem Wechselkurs reduzierte sich der Umsatz des Geschäftsbereichs um 11,9 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 ging der Umsatz um 8,9 % (währungsbereinigt um 11,1 %) auf EUR 224,9 Mio. zurück. Haupttreiber dieser Entwicklung war neben den Lagerbestandsreduzierungen die anhaltend geringere Nachfrage der Endverbraucher nach höherpreisigen Kosmetikprodukten.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Life Science Research blieb im 3. Quartal 2009 nominal mit EUR 21,8 Mio. nur leicht hinter dem Umsatz des Vorjahresquartals von EUR 22,9 Mio. zurück, sank allerdings währungsbereinigt um 12,9 %. Auch in den ersten drei Quartalen 2009 blieb der Umsatz nominal auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums, nahm währungsbereinigt jedoch um 12,8 % ab. Bestandsreduzierungen bei den Händlern und Endverbrauchern sowie reduzierte Bedarfe im Bereich des wieder verwendbaren Laborglases, auch bedingt durch Budgetkürzungen in einigen Laboren, verursachen den temporären Geschäftsrückgang.

Bei den Technischen Kunststoffsystemen ging der Umsatz um 47,5 % von EUR 56,0 Mio. in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf EUR 29,4 Mio. im Berichtszeitraum zurück. Dies ist zum einen auf den Umsatzrückgang infolge der fortwährenden Krise in der Automobilindustrie zurückzuführen. Zum anderen ist zu beachten, dass die Umsätze der TPS im 3. Quartal 2009 nur mit einem Monat enthalten sind. Aus diesem Grund ist die Umsatzentwicklung nicht mehr mit dem Vorjahresquartal vergleichbar.

ERTRAGSLAGE

Der Gerresheimer Konzern erwirtschaftete im 3. Quartal dieses Geschäftsjahrs ein Adjusted EBITDA von EUR 42,0 Mio. und für die ersten drei Quartale dieses Geschäftsjahrs ein Adjusted EBITDA von EUR 127,8 Mio. Der Rückgang im Vergleich mit den entsprechenden Vorjahresquartalen ist hauptsächlich auf die rückläufige Umsatzentwicklung zurückzuführen. Durch im wesentlichen Kapazitäts- und Kostenanpassungen konnte die Adjusted EBITDA Marge auf einem soliden Niveau von 17,6 % für das 3. Quartal bzw. von 17,9 % für die ersten drei Quartale dieses Geschäftsjahrs gehalten werden (jeweils ohne Technische Kunststoffsysteme).

in Mio. EUR	Q3 2009	Q3 2008	Veränderung in %	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008	Veränderung in %
Adjusted EBITDA						
Tubular Glass	17,6	19,1	-7,9	53,2	54,2	-1,8
Plastic Systems	16,1	15,4 ¹⁾	4,5	47,8	47,4 ¹⁾	0,8
Moulded Glass	11,0	17,4	-36,8	35,4	52,0	-31,9
Life Science Research	2,0	2,9	-31,0	6,1	8,0	-23,8
Zwischensumme	46,7	54,8	-14,8	142,5	161,6	-11,8
Zentralstellen/Konsolidierung	-5,1	-4,5	13,3	-14,4	-14,7	-2,0
Adjusted EBITDA Kerngeschäft	41,6	50,3	-17,3	128,1	146,9	-12,8
Technische Kunststoffsysteme	0,4	- ¹⁾	-	-0,3	- ¹⁾	-
Summe Adjusted EBITDA	42,0	50,3	-16,5	127,8	146,9	-13,0

¹⁾ Das Adjusted EBITDA der ersten drei Quartale 2008 des Bereichs Technische Kunststoffsysteme ist aufgrund der erst im Laufe des Geschäftsjahrs durchgeführten Ausgliederung nicht verfügbar und darum im Segment Plastic Systems ausgewiesen

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass sank im 3. Quartal 2009 um 7,9 % auf EUR 17,6 Mio. beziehungsweise in den ersten drei Quartalen 2009 um 1,8 % auf EUR 53,2 Mio. Die EBITDA-Marge lag mit 23,8 % im 3. Quartal bzw. mit 23,6 % für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahrs auf hohem Niveau.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Plastic Systems stieg im 3. Quartal gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 4,5 % auf EUR 16,1 Mio. Für die ersten drei Quartale 2009 wurde mit EUR 47,8 Mio. ein Adjusted EBITDA leicht über Vorjahresniveau erzielt. In den Vorjahresperioden waren noch die positiven Ergebnisbeiträge des Bereichs der Technischen Kunststoffsysteme enthalten, die in 2009 separat ausgewiesen werden. Bereinigt um die Technischen Kunststoffsysteme stieg die Marge des Geschäftsbereichs Plastic Systems von 20,1 % im 1. Quartal 2009 auf 23,3 % im 3. Quartal 2009. Treiber dieser positiven Entwicklung waren in erster Linie die starken Umsatzzuwächse im margenstarken Bereich der Medizinischen Kunststoffsysteme.

Im Geschäftsbereich Moulded Glass ging das Adjusted EBITDA im 3. Quartal 2009 um EUR 6,4 Mio. im Vergleich zum 3. Quartal 2008 und in den ersten drei Quartalen 2009 um EUR 16,6 Mio. im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2008 zurück. Der Umsatzrückgang in diesem Geschäftsbereich führte zu sinkenden Deckungsbeiträgen. Zusätzlich haben Kosten für die inzwischen erfolgreich abgeschlossene Generalüberholung und Zusammenlegung zweier Schmelzöfen das Ergebnis belastet. Eingeleitete Kapazitäts- und Kostenanpassungsmaßnahmen wurden verstärkt.

Im Geschäftsbereich Life Science Research sank das Adjusted EBITDA aufgrund der Umsatzrückgänge um EUR 0,9 Mio. auf EUR 2,0 Mio. im 3. Quartal 2009 beziehungsweise um EUR 1,9 Mio. auf EUR 6,1 Mio. in den ersten drei Quartalen 2009. Die bereits in den ersten beiden Quartalen begonnenen Produktions- und Kostenanpassungen wurden auch im 3. Quartal fortgesetzt und betrafen insbesondere die Produktionsstätten zur Herstellung von wieder verwendbarem Laborglas.

Das Adjusted EBITDA im Bereich der Technischen Kunststoffsysteme war im 3. Quartal 2009 leicht positiv und mit EUR -0,3 Mio. in den ersten drei Quartalen 2009 nur leicht negativ.

Im Adjusted EBITDA des 3. Quartals ist auch der erwartete Sondereinfluss aus höheren Beitragszahlungen für den Pensions-Sicherungs-Verein in Höhe von rund EUR 1 Mio. enthalten, welche die deutschen Unternehmen zu leisten haben.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis.

in Mio. EUR	Q3 2009	Q3 2008	Veränderung	Q1–Q3 2009	Q1–Q3 2008	Veränderung
Adjusted EBITDA	42,0	50,3	-8,3	127,8	146,9	-19,1
Restrukturierungsaufwendungen	0,3	1,1	-0,8	1,8	2,3	-0,5
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	0,6	-1,3	1,9	2,3	1,7	0,6
EBITDA	41,1	50,5	-9,4	123,7	142,9	-19,2
Abschreibung						
Fair Value-Anpassungen ²⁾	9,5	10,7	-1,2	28,6	28,8	-0,2
Planmäßige Abschreibungen	18,7	17,8	0,9	55,9	54,0	1,9
Buchverlust aus Desinvestition	0,0	33,0	-33,0	5,3	37,6	-32,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	12,9	-11,0	23,9	33,9	22,5	11,4
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-9,9	-10,1	0,2	-30,6	-30,4	-0,2
Ertragsteuern	-7,0	-1,8	-5,2	-7,4	-6,8	-0,6
Konzernergebnis	-4,0	-22,9	18,9	-4,1	-14,7	10,6
Ergebnisanteile von Minderheiten	-0,5	0,1	-0,6	0,5	2,0	-1,5
Konzernergebnis nach Minderheiten	-3,5	-23,0	19,5	-4,6	-16,7	12,1
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)	7,9	16,5	-8,6	28,6	44,0	-15,4

¹⁾ Die Position „einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u.a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Gruppe durch Blackstone im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Wilden im Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer São Paulo im Januar 2008

³⁾ Das Finanzergebnis (Netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden der Gerresheimer Gruppe. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (Netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzgl. erwarteter Erträge aus Fondsvermögen ausgewiesen

Ausgehend vom Adjusted EBITDA leiten Restrukturierungsaufwendungen und einmalige Aufwendungen und Erträge zum EBITDA über. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit hat sich im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen deutlich verbessert. Bei einem niedrigeren EBITDA und leicht gestiegenen planmäßigen Abschreibungen sind die Buchverluste aus Desinvestitionen deutlich zurückgegangen.

Das Finanzergebnis (Aufwand) liegt sowohl für das Quartal als auch für den Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau. Im Ertragsteueraufwand des 3. Quartals 2009 sind einmalige Steuereffekte aus Vorperioden enthalten. Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile von Minderheiten ergibt sich in den ersten drei Quartalen 2009 ein negatives Konzernergebnis nach Minderheiten von EUR 4,6 Mio. und ein Bereinigtes Konzernergebnis von EUR 28,6 Mio.

VERMÖGENSLAGE

Aktiva	31.08.2009		30.11.2008	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Langfristige Aktiva	1.035,4	75,2	1.081,2	70,3
Kurzfristige Aktiva	341,6	24,8	457,1	29,7
Bilanzsumme	1.377,0	100,0	1.538,3	100,0
Passiva				
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen	466,5	33,9	479,1	31,1
Langfristige Passiva	570,5	41,4	642,8	41,8
Kurzfristige Passiva	340,0	24,7	416,4	27,1
Bilanzsumme	1.377,0	100,0	1.538,3	100,0
Nettofinanzschulden	430,7	31,3	421,6	27,4
Net Working Capital	180,8	13,1	163,0	10,6

Zum 31. August 2009 sank die Bilanzsumme der Gerresheimer Gruppe im Vergleich zum 30. November 2008 um EUR 161,3 Mio. auf EUR 1.377,0 Mio.

Die langfristigen Aktiva sanken absolut um EUR 45,8 Mio. auf EUR 1.035,4 Mio; relativ stiegen sie jedoch von 70,3 % auf 75,2 % der Bilanzsumme. Die Reduzierung der langfristigen Aktiva ist auf die planmäßigen Abschreibungen einschließlich der Abschreibungen auf die Fair Value-Anpassungen zurückzuführen, die über den Investitionen des laufenden Geschäftsjahres lagen.

In dem Rückgang der kurzfristigen Aktiva von EUR 457,1 Mio. auf EUR 341,6 Mio. spiegelt sich zum einen der Rückgang der liquiden Mittel wider, die im 1. Quartal 2009 zur Zahlung von Investitionen des Jahres 2008 und im April 2009 zur Zahlung der Dividende an die Aktionäre verwendet wurden. Zum anderen ist die Reduzierung auf die Endkonsolidierung der zum 1. Juli 2009 veräußerten Technischen Kunststoffsysteme zurückzuführen.

Das Konzerneigenkapital der Gerresheimer Gruppe einschließlich der Minderheitsanteile ist zum 31. August im Wesentlichen aufgrund der Zahlung der Dividende von EUR 12,6 Mio. auf EUR 466,5 Mio. gesunken. Die Eigenkapitalquote ist von 31,1 % auf 33,9 % gestiegen.

Die langfristigen Passiva haben sich mit EUR 570,5 Mio. per Ende August 2009 im Vergleich zu EUR 642,8 Mio. per Ende November 2008 um EUR 72,3 Mio. reduziert. Damit sind die langfristigen Aktiva zu 100 % durch Eigenkapital und langfristige Passiva gedeckt (30. November 2008: 104 %).

Die kurzfristigen Passiva sind von EUR 416,4 Mio. auf EUR 340,0 Mio. zurückgegangen, was im Wesentlichen auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit im Vorjahr getätigten Investitionen und der Veräußerung der Technischen Kunststoffsysteme zurückzuführen ist.

Die Struktur der **Nettofinanzschulden** der Gerresheimer AG geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in Mio. EUR	31.08.2009	30.11.2008
Finanzschulden		
Konsortialkredite		
Langfristiges Darlehen ¹⁾	209,6	256,4
Revolvierendes Darlehen ¹⁾	75,1	53,8
Summe Konsortialkredite	284,7	310,2
Schuldverschreibung	126,0	126,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	47,3	53,4
Finanzierungsleasing ²⁾	17,6	27,1
Summe Finanzschulden	475,6	516,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²⁾	44,9	95,1
Nettofinanzschulden	430,7	421,6
Adjusted LTM EBITDA ³⁾	187,3	206,4
Adjusted EBITDA Leverage	2,3	2,0

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet:
zum 30. November 2008: EUR 1,00/USD 1,2727; zum 31. August 2009: EUR 1,00/USD 1,4272

²⁾ In den Zahlungsmitteln des Vorjahres sind EUR 0,7 Mio. liquide Mittel sowie im Finanzierungsleasing Leasingverbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe enthalten

³⁾ Kumuliertes EBITDA der letzten 12 Monate

Zum 31. August 2009 weist die Gerresheimer Gruppe Nettofinanzschulden in Höhe von EUR 430,7 Mio. (30. November 2008: EUR 421,6 Mio.) aus. Der Anstieg ist neben saisonalen Schwankungen im Net Working Capital vor allem auf die in 2009 erfolgte Zahlung von in 2008 getätigten Investitionen sowie die Zahlung der Dividende zurückzuführen. Gegenüber dem 2. Quartal 2009 sind die Nettofinanzschulden hingegen um EUR 20,4 Mio. gesunken. Der Adjusted EBITDA Leverage (das Verhältnis der verzinslichen Nettoschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) ist von 2,0 zum 30. November 2008 auf 2,3 zum 31. August 2009 gestiegen.

Im Juni 2007 hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Konsortialkredite im Gesamtbetrag von EUR 450 Mio. und einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Diese Konsortialkredite umfassen ein langfristiges Tilgungsdarlehen in Höhe von EUR 275,0 Mio. sowie ein langfristig zugesagtes revolving Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio., wobei die Konsortialkredite in Euro als auch in US-Dollar sowie weiteren internationalen Währungen in Anspruch genommen werden können. Im Mai 2008 hat Gerresheimer für EUR 412 Mio. der Konsortialkredite eine Verlängerung für ein Jahr zu unveränderten Konditionen erzielen können. Damit beträgt die Restlaufzeit für den überwiegenden Teil der Bankverschuldung vier Jahre.

Das unter den Konsortialkrediten bestehende revolving Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. ist zum 31. August 2009 mit EUR 75,1 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht Gerresheimer unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Die in Luxemburg begebene Schuldverschreibung über EUR 126,0 Mio. ist im Jahr 2015 zur Rückzahlung fällig.

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen) der Gerresheimer Gruppe lag zum 31. August 2009 mit EUR 180,8 Mio. um EUR 17,8 Mio. höher als zum 30. November 2008 (EUR 163,0 Mio.). Die Bezahlung von in 2008 getätigten Investitionen, verbunden mit saisonalen Schwankungen in den einzelnen Quartalen, haben zum absoluten Anstieg des Net Working Capitals beigetragen. Bezogen auf den Umsatz der letzten 12 Monate hat sich das Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahresquartal von 19,7 % auf 17,7 % reduziert.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(Kurzfassung)

in Mio. EUR	01.12.2008– 31.08.2009	01.12.2007– 31.08.2008
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	32,8	68,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-52,6	-84,3
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-27,3	-28,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-47,1	-44,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-3,1	0,2
Änderungen des Finanzmittelbestandes der Veräußerungsgruppe	0,7	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	94,4	80,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	44,9	36,0

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2009 betrug EUR 32,8 Mio. (in den ersten drei Quartalen des Vorjahres ein Mittelzufluss von EUR 68,6 Mio.). Im 1. Quartal 2009 waren vor allem Verbindlichkeiten zu begleichen, die aus Investitionen im Jahr 2008 resultierten. Für das 3. Quartal 2009 wurde ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von EUR 37,2 Mio. erzielt.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 52,6 Mio. lag deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 84,3 Mio. Im Vorjahreszeitraum war hierin die Akquisition der Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer São Paulo enthalten, die – neben den Investitionen in Sachanlagevermögen – den wesentlichen Teil der Investitionsausgaben ausmachte.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 27,3 Mio. Diese Mittel wurden insbesondere zur Zahlung der Dividende an die Aktionäre und zur Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten verwendet.

INVESTITIONEN

in Mio. EUR	Q3 2009	Q3 2008	Veränderung	Q1–Q3 2009	Q1–Q3 2008	Veränderung
Tubular Glass	4,8	8,1	-3,3	11,7	19,6	-7,9
Plastic Systems	5,6	6,0	-0,4	13,8	21,3	-7,5
Moulded Glass	7,7	5,8	1,9	22,1	12,2	9,9
Life Science Research	0,9	0,2	0,7	2,5	1,0	1,5
Zentrale Stellen	0,1	0,1	0,0	0,2	0,3	-0,1
Summe Investitionen	19,1	20,2	-1,1	50,3	54,4	-4,1

Im 3. Quartal 2009 hat die Gerresheimer Gruppe Investitionen in Höhe von EUR 19,1 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 20,2 Mio.) getätigt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 50,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 54,4 Mio.) vorgenommen. Schwerpunkt bildeten unverändert Kapazitätserweiterungen, um weiteres Wachstum zu realisieren. Zu nennen sind hier für den Bereich Tubular Glass Investitionen für die dritte Anlage der RTF®-Spritzenproduktion und die Errichtung einer neuen Produktionsstätte in China; für den Bereich Plastic Systems Investitionen für den

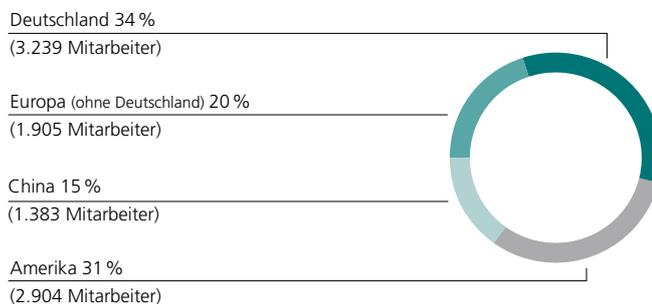
Aufbau der Produktion von Pen-Systemen, ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum für Medizinische Kunststoffsysteme in den USA, ein neues Werk im spanischen Masalavés (Region Valencia) für standardisierte pharmazeutische Systemverpackungen sowie der Ausbau der Reinraumkapazitäten. Zudem sind Investitionen im Geschäftsbereich Moulded Glass für die turnusgemäße Generalüberholung bzw. Zusammenlegung von Schmelzwannen angefallen.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2009 wird ein Investitionsvolumen von EUR 85 Mio bis EUR 90 Mio. erwartet. Kürzungen wurden bei ursprünglich geplanten Kapazitätserweiterungen in Bereichen vorgenommen, die aufgrund der derzeitigen Umsatzentwicklung nicht voll ausgelastet sind.

MITARBEITER

Zum 31. August 2009 beschäftigte die Gerresheimer Gruppe 9.431 Mitarbeiter. Im Vergleich zum 30. November 2008 hat sich die Zahl der Mitarbeiter um 746 reduziert. Die Reduzierung ist sowohl auf den Verkauf des Bereichs der Technischen Kunststoffsysteme als auch auf Personalanpassungen zurückzuführen. Zur Anpassung der Beschäftigung an die geringere Nachfrage wird außerdem in einigen Segmenten von der Möglichkeit der Kurzarbeit Gebrauch gemacht. Betroffen sind insbesondere Standorte mit Kosmetikprodukten und im Bereich Life Science Research.

Mitarbeiter nach Regionen (Gesamtzahl: 9.431)



Zum 31. August 2009 beschäftigte die Gerresheimer Gruppe 5.144 Mitarbeiter in Europa (davon 3.239 Mitarbeiter in Deutschland), 2.904 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 1.383 Mitarbeiter in China.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt weiterhin auf Wachstum in dem Kernsegment der pharmazeutischen Primärverpackungen. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und dem Bestellverhalten der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Trotz leichter Erholung der Weltwirtschaft im 3. Quartal prognostizieren Experten für 2009 weiterhin ein Schrumpfen der gesamtwirtschaftlichen Leistung. Eine fundamentale Erholung der Wirtschaft wird erst für Mitte/Ende 2010 erwartet.

Existenzgefährdende Risiken sind für die Gerresheimer Gruppe derzeit nicht erkennbar.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Nach dem starken Rückgang der Weltwirtschaft, zu dem es infolge der dramatischen Zuspitzung der Finanzmarktkrise im Herbst 2008 gekommen war, schrumpfte die Weltproduktion auch im 2. Quartal 2009 nochmals deutlich. Die wirtschaftliche Talfahrt setzte sich sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern fort.

Die Rezession manifestiert sich auch deutlich in den Prognosen der wirtschaftlichen Entwicklung für das Gesamtjahr 2009. Jedoch wurden die Einschätzungen im Verlauf des 3. Quartals 2009 erstmals wieder leicht nach oben korrigiert. So erwarten Finanzanalysten und Wirtschaftsexperten für das Jahr 2009 in den USA einen Rückgang um etwa 2,6 % (Prognose im Juni: -2,7 %) und in Europa um etwa 4,0 % (Prognose im Juni: -4,2 %). Vor allem in Deutschland wurde die Prognose leicht heraufgesetzt. Der erwartete Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts fällt mit 5,1 % geringer aus, als er mit 6,0 % im Juni unterstellt worden war. Auch wenn die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung des Kieler IFW wieder langsam in Schwung kommt, fällt die Prognose – verglichen mit der zweitstärksten Rezession der Bundesrepublik im Jahr 1975 mit einem Rückgang von damals 0,9 % – weiterhin sehr deutlich negativ aus.

UNTERNEHMENSAUSBLICK

Trotz der Unwägbarkeiten bezüglich der weiteren konjunkturellen Entwicklung der Weltwirtschaft, volatiler Rohstoff- und Energiepreise und einer gestiegenen Schwankungsbreite der Wechselkurse gehen wir weiter von einer stabilen Geschäftsentwicklung im Bereich Pharma aus. In den mehr zyklischen Segmenten Kosmetik und Life Science Research haben wir in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen deutlichen Nachfragerückgang verzeichnet. Für das vierte Quartal zeichnet sich für die Kosmetik eine leichte Erholung der Nachfrage ab, während wir für das Segment Life Science Research im vierten Quartal nicht von einer Besserung ausgehen.

Niemand kann derzeit mit absoluter Sicherheit sagen, wie sich die Finanzkrise auf die Realwirtschaft und damit auf die Kunden bzw. Lieferanten des Konzerns auswirken wird. Folglich sind Prognosen noch stärker mit Unsicherheiten behaftet. Einmaleffekte vor allem aus einer vergleichsweise hohen Anzahl von Produktanläufen, Generalüberholungen von Schmelzöfen sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich des Bestellverhaltens unserer Kunden werden in 2009 zu einem vorübergehenden Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge im Vergleich zu 2008 führen. Durch die eingeleiteten Kostenmaßnahmen gehen wir davon aus, dass das operative Ergebnis weiter auf hohem Niveau bleiben wird.

Unsere solide Bilanz- und langfristige Finanzierungsstruktur sowie eine gute operative Performance werden es uns aus heutiger Sicht auch zukünftig ermöglichen, unsere Wachstumsstrategie im Bereich Pharma & Life Science fortzusetzen.

Konzern-Quartalsabschluss nach IFRS

Dezember 2008 – August 2009

- 19 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 20 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Konzern-Anhang

33 Weitere Informationen

- 33 Finanzkalender
- 33 Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis 31. August 2009

in T EUR	Anhang	01.06.2009– 31.08.2009	01.06.2008– 31.08.2008	01.12.2008– 31.08.2009	01.12.2007– 31.08.2008
Umsatzerlöse		242.579	268.049	744.268	783.446
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ¹⁾		-182.486	-196.269	-552.629	-567.832
Bruttoergebnis vom Umsatz¹⁾		60.093	71.780	191.639	215.614
Vertriebskosten ¹⁾		-28.719	-34.056	-91.064	-99.060
Allgemeine Verwaltungskosten		-18.213	-16.347	-56.029	-56.123
Sonstige betriebliche Erträge		5.067	3.893	14.780	13.208
Restrukturierungsaufwendungen	(4)	-330	-1.069	-1.855	-2.266
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.979	-35.229	-23.631	-49.041
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-44	108	39	211
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		12.875	-10.920	33.879	22.543
Finanzerträge		224	209	983	861
Finanzaufwendungen		-10.124	-10.313	-31.582	-31.303
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		-9.900	-10.104	-30.599	-30.442
Ertragsteuern	(7)	-7.022	-1.812	-7.466	-6.812
Konzernergebnis		-4.047	-22.836	-4.186	-14.711
Ergebnisanteile von Minderheiten		-502	183	502	2.045
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		-3.545	-23.019	-4.688	-16.756
Ergebnis je Aktie (in Euro)²⁾		-0,11	-0,73	-0,15	-0,53

¹⁾ Die Funktionskosten enthalten die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, siehe Anhangsangabe (5)

²⁾ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden
Die Anhangsangaben (1) bis (13) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Quartalsabschlusses

KONZERN-BILANZ (IFRS)
zum 31. August 2009

AKTIVA in T EUR	31.08.2009	30.11.2008
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	509.331	538.452
Sachanlagen	456.314	481.820
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.545	3.545
Finanzanlagen	3.337	3.337
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.211	3.606
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.718	6.310
Aktive latente Steuern	43.933	44.179
	1.035.389	1.081.249
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	149.304	154.063
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.456	142.983
Ertragsteuerforderungen	1.988	1.927
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	171	11.299
Sonstige Forderungen	18.811	21.262
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44.888	94.368
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Vermögensgruppen	0	31.130
	341.618	457.032
Summe Aktiva	1.377.007	1.538.281

PASSIVA in T EUR	31.08.2009	30.11.2008
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	31.400	31.400
Kapitalrücklage	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage	-6.086	-8.233
Rücklage aus Währungsumrechnung	12.089	3.114
Angesammelte Ergebnisse	-123.232	-105.984
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	427.998	434.124
Minderheitsanteile am Eigenkapital	38.532	44.968
	466.530	479.092
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	79.050	79.833
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	140.008	145.251
Sonstige Rückstellungen	6.720	7.464
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	344.708	410.202
	570.486	642.750
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.606	15.153
Sonstige Rückstellungen	45.995	53.965
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.242	137.858
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	142.278	122.508
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.794	15.131
Sonstige Verbindlichkeiten	49.076	55.253
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Vermögensgruppen	0	16.571
	339.991	416.439
	910.477	1.059.189
Summe Passiva	1.377.007	1.538.281

Die Anhangsangaben (1) bis (13) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Quartalsabschlusses

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis 31. August 2009

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge- Rücklage
Zum 1. Dezember 2007	31.400	513.827	-4.245
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	-
Einlage von Minderheiten	-	-	-
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	-757
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	532
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-34
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-	-	-259
Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-259
Ausschüttung	-	-	-
Zum 31. August 2008	31.400	513.827	-4.504
Zum 1. Dezember 2008	31.400	513.827	-8.233
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	4.686
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	-3.242
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	703
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-	-	2.147
Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	2.147
Ausschüttung	-	-	-
Zum 31. August 2009	31.400	513.827	-6.086

Die Anhangsangaben (1) bis (13) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Quartalsabschlusses

Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Summe Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
18.539	-94.157	-75.618	465.364	34.495	499.859
-	-	-	-	37	37
-	-	-	-	1.484	1.484
-	-	-	-757	-	-757
-	-	-	532	-	532
7.599	-	7.599	7.565	666	8.231
7.599	-	7.599	7.340	666	8.006
-	-16.756	-16.756	-16.756	2.045	-14.711
7.599	-16.756	-9.157	-9.416	2.711	-6.705
-	-12.560	-12.560	-12.560	-1.877	-14.437
26.138	-123.473	-97.335	443.388	36.850	480.238
3.114	-105.984	-102.870	434.124	44.968	479.092
-	-	-	4.686	-	4.686
-	-	-	-3.242	-	-3.242
8.975	-	8.975	9.678	-5.312	4.366
8.975	-	8.975	11.122	-5.312	5.810
-	-4.688	-4.688	-4.688	502	-4.186
8.975	-4.688	4.287	6.434	-4.810	1.624
-	-12.560	-12.560	-12.560	-1.626	-14.186
12.089	-123.232	-111.143	427.998	38.532	466.530

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
für den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis 31. August 2009

in T EUR	01.12.2008– 31.08.2009	01.12.2007– 31.08.2008
Konzernergebnis	-4.186	-14.711
Ertragsteuern	7.466	6.812
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	57.731	55.575
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	26.738	27.177
Buchverlust aus Desinvestition	5.277	37.609
Veränderung aus at equity Bewertung	-39	-211
Veränderung der Rückstellungen	-7.048	786
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-9.253	-9.562
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-151	-2.827
Finanzergebnis	30.599	30.442
Gezahlte Zinsen	-29.323	-24.891
Erhaltene Zinsen	850	640
Gezahlte Ertragsteuern	-19.380	-3.729
Erhaltene Ertragsteuern	1.065	840
Veränderung net working capital:		
Veränderung der Vorräte	-38	-24.960
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	17.217	408
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-58.839	-11.415
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	14.097	629
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	32.783	68.612
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	596	3.506
Auszahlungen für Investitionen:		
in Sachanlagen	-49.896	-48.575
in immaterielle Vermögenswerte	-421	-2.136
in Finanzanlagen	-	-
Auszahlungen aus Desinvestitionen	-2.863	-
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-	-37.089
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-52.584	-84.294

in T EUR	01.12.2008– 31.08.2009	01.12.2007– 31.08.2008
Ausschüttungen an Dritte	-14.186	-14.437
Einzahlungen von Minderheiten	-	1.484
Aufnahme von Finanzkrediten	32.705	51.724
Rückzahlung von Finanzkrediten	-39.935	-62.843
Rückzahlung Finanzierungsleasing	-5.904	-4.770
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-27.320	-28.842
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-47.121	-44.524
Änderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Veräußerungsgruppe	748	-
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.107	238
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	94.368	80.266
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	44.888	35.980

Die Anhangsangaben (1) bis (13) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Quartalsabschlusses

KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Quartalsabschluss für
den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis 31. August 2009

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Quartalsabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2008 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Restrukturierungsaufwendungen werden wegen ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2008. Für den Konzern-Quartalsabschluss zum 31. August 2009 wurde dem Hinweis des Rechnungslegungs Interpretations Committee (RIC) zur Berücksichtigung der zu erwartenden Erhöhung der Pflichtbeiträge zum Pensions-Sicherungs-Verein für 2009 durch Bildung einer Rückstellung entsprochen.

Folgende Interpretationen wurden erstmalig angewendet:

- IFRIC 12, Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
- IFRIC 13, Kundenbetreuungsprogramme

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Bei der Erstellung des Konzern-Quartalsabschlusses in Übereinstimmung mit grundlegenden Rechnungslegungsprinzipien werden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Einfluss auf die Bewertung von Aktiva und Passiva haben, auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag sowie auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Quartalsabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währung	Stichtagskurs zum EUR		Durchschnittskurs zum EUR	
	31.08.2009	30.11.2008	01.12.2008– 31.08.2009	01.12.2007– 31.08.2008
1 BRL	0,3692	0,3366	0,3430	0,3915
1 CZK	0,0394	0,0397	0,0377	0,0396
1 DKK	0,1344	0,1342	0,1343	0,1341
1 GBP	1,1346	1,2050	1,1260	1,2953
1 MXN	0,0526	0,0591	0,0539	0,0623
1 PLN	0,2437	0,2649	0,2306	0,2888
1 RMB	0,1026	0,1150	0,1080	0,0931
1 USD	0,7007	0,7857	0,7380	0,6559

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2008 wurde im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsätze während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Änderungen des Konsolidierungskreises

Verkauf des Bereichs der Technischen Kunststoffe

Die Gerresheimer Gruppe hat sich zum 1. Juli 2009 von ihrem Geschäft mit Technischen Kunststoffsystemen (TPS) getrennt. Der Bereich, in dem überwiegend Systemkomponenten aus Kunststoff für die Zulieferer der Automobilindustrie gefertigt werden, gehörte nicht zum Kerngeschäft Pharma & Life Science und verfehlte die Margenerwartungen der Gerresheimer Gruppe. Der Verkaufsprozess wurde am 1. August 2008 im Rahmen einer internationalen Ausschreibung gestartet. Gemäß IFRS 5 sind die Aufwendungen und Erträge bis zum Zeitpunkt der Veräußerung weiterhin im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Zum 30. November 2008 wurden die Vermögenswerte und die direkt zugeordneten Verbindlichkeiten separat in der Bilanz in den Zeilen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Vermögensgruppen“ bzw. „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen“ ausgewiesen. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Vermögensgruppen sowie die damit in direktem Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten wurden nach IFRS 5 mit ihren beizulegenden Zeitwerten abzüglich Veräußerungskosten in den Konzernabschluss einbezogen. Der im laufenden Geschäftsjahr bei der Veräußerung entstandene Buchverlust von EUR 5,3 Mio. ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerplanmäßige Abschreibung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Segment Plastic Systems enthalten.

Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Quartalsabschluss

(4) Restrukturierungsaufwendungen

Die Restrukturierungsaufwendungen werden gemäß ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. In der Berichtsperiode sowie in der vergleichbaren Vorjahresperiode bezogen sich die Restrukturierungsaufwendungen vor allem auf Maßnahmen zur Senkung von Kosten sowie zur Steigerung der Effizienz in Produktion, Vertrieb und Verwaltung bei diversen Tochterunternehmen des Gerresheimer Konzerns. Die Restrukturierungsaufwendungen beinhalten Personalaufwendungen in Höhe von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.).

(5) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004 durch ein von Blackstone kontrolliertes Unternehmen, der Gerresheimer Vaerloese Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Wilden Gruppe Anfang Januar 2007, der Pharma-Glaspartee der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neugegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer São Paulo im Januar 2008 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 31.08.2009	Abschreibung auf Fair Value- Anpassungen Q1–Q3 2009	Abschreibung auf Fair Value- Anpassungen Q1–Q3 2008
Kundenstamm	88,1	20,3	21,0
Auftragsbestände	0,0	0,0	0,2
Markenrechte	28,1	0,0	0,0
Technologien	12,0	2,5	2,2
Prozess-Know-how	1,0	2,7	2,6
Grundstücke	4,2	0,0	0,0
Gebäude	12,0	0,4	0,3
Maschinen	7,5	2,7	2,5
	152,9	28,6	28,8

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind in den Funktionsbereichen ausgewiesen und nicht mehr, wie in den Vorjahresquartalen, in einer separaten Position innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung. Von den EUR 28,8 Mio. der Fair Value-Anpassungen des Vorjahres entfallen EUR 7,6 Mio. auf die Herstellungskosten und EUR 21,2 Mio. auf die Vertriebskosten. Das Vorjahresquartal wurde entsprechend angepasst. Von den EUR 28,6 Mio. der Fair Value-Anpassungen des laufenden Geschäftsjahrs entfallen EUR 8,3 Mio. auf die Herstellungskosten und EUR 20,3 Mio. auf die Vertriebskosten.

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach werden die Markenrechte nicht linear abgeschrieben, sondern werden entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie den neu gefassten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

(6) Gerresheimer Aktienwertsteigerungsrechte (Phantom Stocks)

Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein aktienbasiertes Vergütungssystem eingeführt und erstmals virtuelle Aktien gewährt. Ausführliche Angaben zu dem Phantom Stock Programm können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 30. November 2008 entnommen werden.

Am 5. Juli 2008 sowie am 13. Juli 2009 wurden weitere Tranchen von Phantom Stocks ausgegeben. Die Bedingungen für diese neue Tranchen sind mit denen der ersten Tranche, die in 2007 ausgegeben wurden, identisch.

Für die Ermittlung des Optionswertes der Phantom Stocks wird ein anerkanntes Optionspreismodell (Binomialmodell) verwendet. Als Volatilität des Zielwertes wurden im 3. Quartal 2009 55,5 % p.a. sowie eine Fluktuation der Mitarbeiter von 8 % zugrunde gelegt. Als risikoloser Zinssatz wird die Rendite von Bundesanleihen in Höhe von 1,25 % p.a. verwendet.

	Tranche 1	Tranche 2	Tranche 3
Ausgabedatum	11. Juni 2007	5. Juli 2008/ 11. Juni 2007	13. Juli 2009/ 1. Mai 2009/ 11. Juni 2007
Laufzeit bis	31. Oktober 2009	31. Oktober 2010	31. Oktober 2011
Ende der Wartezeit	4. Juli 2008	16. Juni 2009	15. Juni 2010
Ausgabewert (in EUR)	40,00	34,40	17,48
Zielwert (in EUR)	43,20	37,15	18,88
Anzahl der ausgegebenen Rechte	520.000	524.500	710.500
Ausübungsschwelle (in %)	8,0	8,0	8,0
Fair Value (in T EUR)	0	188	1.105
Maximaler Auszahlungsbetrag (in T EUR)	5.200	4.511	3.105

Zusätzlich zu den beschriebenen Tranchen 1 bis 3 wurde den Mitgliedern des Vorstands und weiteren ausgewählten Mitarbeitern in 2007 und 2009 die Gewährung zusätzlicher Tranchen in den Jahren 2010 – 2014 zugesagt. Der Fair Value der Tranchen 2010 – 2014 beträgt unter Berücksichtigung der o.g. Prämissen zum Bilanzstichtag TEUR 1.014.

(7) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1–Q3 2009	Q1–Q3 2008
Tatsächliche Ertragsteuern (Aufwand (-)/Ertrag)	-8.239	-11.982
Latente Ertragsteuern (Aufwand (-)/Ertrag)	773	5.170
	-7.466	-6.812

(8) Gezahlte Dividende / Ausschüttungen an Dritte

Die Hauptversammlung beschloss am 29. April 2009 eine Dividende von EUR 0,40 je Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer gezahlten Dividendensumme von EUR 12,6 Mio.

Bei den Ausschüttungen an Minderheiten entfielen EUR 2,9 Mio. (inklusive einer bereits in 2007 als Verbindlichkeit berücksichtigten Garantiedividende) auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC Joint Venture beteiligt sind. Weitere EUR 0,2 Mio. entfielen auf Zhenjiang Shuangfeng Glass Co.Ltd., die mit 40 % an dem Shuangfeng Joint Venture beteiligt sind.

Im Vorjahreszeitraum wurden insgesamt EUR 2,9 Mio. an Ergebnis ausgezahlt. Davon entfielen EUR 2,6 Mio. (inklusive einer bereits in 2007 als Verbindlichkeit berücksichtigten Garantiedividende) auf Chase Scientific Glass Inc., USA. Weitere EUR 0,3 Mio. wurden an die Minderheitsgesellschafter der Zhenjiang Shuangfeng Glass Co. Ltd., ausgeschüttet.

(9) Finanzielle Verbindlichkeiten

Im Juni 2007 hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Konsortialkredite im Gesamtbetrag von EUR 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Diese Konsortialkredite umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 275,0 Mio. sowie ein revolvingendes Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. Die Darlehen waren ursprünglich mit Laufzeiten bis Juni 2012 versehen und sind durch die Verpfändung der Anteile an der Gerresheimer Group GmbH besichert. Im Mai 2008 konnte Gerresheimer für den überwiegenden Teil der Darlehen in Höhe von EUR 412 Mio. eine Verlängerung um ein Jahr erreichen. Somit beträgt die Laufzeit für diesen Teil nun bis zum Juni 2013. Das revolvingende Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. steht unter anderem für Investitionen, Akquisitionen und für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung und ist zum 31. August 2009 mit EUR 75,1 Mio. in Anspruch genommen.

Die in Luxemburg begebene Schuldverschreibung über EUR 126,0 Mio. ist im Jahr 2015 zur Rückzahlung fällig.

(10) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und aus Bestellobligo für Investitionen zum 31. August 2009 in Höhe von EUR 25,9 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2008 um EUR 3,3 Mio. gesunken, was hauptsächlich auf geringere Bestellobligo im Zusammenhang mit Generalüberholungen bzw. der Zusammenlegung von Schmelzwannen zurückzuführen ist.

(11) Segmentberichterstattung

Die Gerresheimer Gruppe gliedert sich in die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft.

Nach Segmenten in Mio. EUR		Tubular Glass	Plastic Systems	Moulded Glass	Life Science Research	Zentral- stellen	Konzern
Umsatz des Segments	Q1–Q3 09	225,0	238,4	224,9	66,0	0,0	754,3
	Q1–Q3 08	221,3	258,6	246,9	67,3	0,0	794,1
davon Konzerninnenumsatz	Q1–Q3 09	-9,6	0,0	-0,3	-0,1	0,0	-10,0
	Q1–Q3 08	-9,4	0,0	-1,3	0,0	0,0	-10,7
Umsatz mit Dritten	Q1–Q3 09	215,4	238,4	224,6	65,9	0,0	744,3
	Q1–Q3 08	211,9	258,6	245,6	67,3	0,0	783,4
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen	Q1–Q3 09	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Q1–Q3 08	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2
Adjusted EBITDA	Q1–Q3 09	53,2	47,5	35,4	6,1	-14,4	127,8
	Q1–Q3 08	54,2	47,4	52,0	8,0	-14,7	146,9
Planmäßige Abschreibungen	Q1–Q3 09	-19,5	-13,1	-21,2	-2,0	-0,1	-55,9
	Q1–Q3 08	-17,1	-15,5	-19,7	-1,7	0,0	-54,0
Adjusted EBITA	Q1–Q3 09	33,7	34,4	14,2	4,1	-14,5	71,9
	Q1–Q3 08	37,1	31,9	32,3	6,3	-14,7	92,9
Abschreibung Fair Value- Anpassung	Q1–Q3 09	-3,3	-18,5	-2,9	-1,3	-2,6	-28,6
	Q1–Q3 08	-3,2	-18,7	-3,0	-1,3	-2,6	-28,8
Adjusted EBIT	Q1–Q3 09	30,4	15,9	11,3	2,8	-17,1	43,3
	Q1–Q3 08	33,9	13,2	29,3	5,0	-17,3	64,1
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1–Q3 09	-0,9	-2,5	-1,0	-0,3	0,6	-4,1
	Q1–Q3 08	-2,3	-0,1	-1,0	-0,5	-0,1	-4,0
Buchverlust aus Desinvestition	Q1–Q3 09	0,0	-5,3	0,0	0,0	0,0	-5,3
	Q1–Q3 08	0,0	-37,6	0,0	0,0	0,0	-37,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1–Q3 09	29,5	8,1	10,3	2,5	-16,5	33,9
	Q1–Q3 08	31,6	-24,5	28,3	4,5	-17,4	22,5
Finanzergebnis	Q1–Q3 09	-12,3	-4,8	-2,1	0,0	-11,4	-30,6
	Q1–Q3 08	-12,5	-4,3	-2,4	0,0	-11,2	-30,4
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	Q1–Q3 09	–	–	–	–	–	3,3
	Q1–Q3 08	–	–	–	–	–	-7,9
Ertragsteuern	Q1–Q3 09	–	–	–	–	–	-7,4
	Q1–Q3 08	–	–	–	–	–	-6,8
Konzernergebnis	Q1–Q3 09	–	–	–	–	–	-4,1
	Q1–Q3 08	–	–	–	–	–	-14,7

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

(12) Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu solchen Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrates der Gerresheimer AG in Beziehung stehen. Diese Geschäfte resultieren hauptsächlich aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und hatten in den ersten drei Quartalen 2009 einen Umfang von EUR 4,7 Mio.

Zu den nahe stehenden Unternehmen der Gerresheimer Gruppe zählte bis zum 18. April 2008 die BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Blackstone Capital Partners IV, Cayman Islands. Die Gerresheimer AG war vor ihrem Börsengang im Juni 2007 eine direkte Tochtergesellschaft der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg. Im Zuge des Börsengangs der Gerresheimer AG hat die BCP Murano II S.à.r.l. aus ihrem Eigentum Aktien der Gerresheimer AG abgegeben, so dass sich der Anteilsbesitz der BCP Murano II S.à.r.l. an der Gerresheimer AG auf 24,96 % belief. Am 18. April 2008 hat die BCP Murano II S.à.r.l. ihren kompletten Anteil an der Gerresheimer AG an verschiedene institutionelle Anleger veräußert.

Im Geschäftsjahr 2008 bestanden mit den Gesellschaften der Blackstone Gruppe keine Leistungsbeziehungen bzw. finanzwirtschaftliche Transaktionen.

(13) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 31. August 2009 sind keine für die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats, am 14. Oktober 2009 freigegeben.

Finanzkalender

- 10.02.2010** Geschäftsbericht 2009
14.04.2010 Zwischenbericht 1. Quartal 2010
29.04.2010 Ordentliche Hauptversammlung in Düsseldorf
14.07.2010 Zwischenbericht 2. Quartal 2010
06.10.2010 Zwischenbericht 3. Quartal 2010

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf
Deutschland
Tel +49 211 6181-00
Fax +49 211 6181-295
E-Mail info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsbericht

Der Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.



GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20

40213 Düsseldorf

Deutschland

Tel +49 211 6181-00

Fax +49 211 6181-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com